

Haus in New Canaan = Habitation à New Canaan = House at New Canaan

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329339>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Haus in New Canaan

Habitation à New Canaan
House at New Canaan

Architekt: Marcel Breuer,
New York

Oben / En haut / Above:

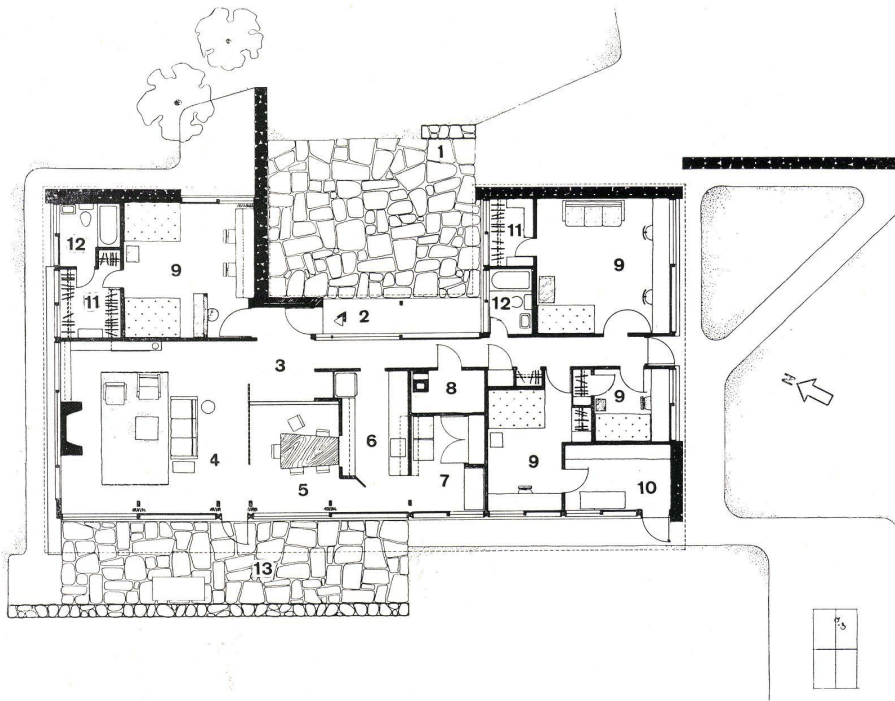
Gesamtansicht von Westen im Winter. Der äußerst einfache kubische Aufbau kommt schön zum Ausdruck.
Vue générale de l'ouest en hiver.
General view from west in winter.

Gewünscht war ein Haus, das sehr wenig Hausarbeit erfordert. Deshalb plante der Architekt einen einstöckigen Bau mit einer zentralen Küche, von wo aus jeder Teil des Hauses überblickt und schnell erreicht werden kann. Steinböden, die sehr leicht zu unterhalten sind, und eine Deckenheizung, die staubige Winkel hinter Leitungen und Radiatoren ausschließt, helfen diese erste Anforderung erfüllen. Auch außen will der Hausherr nicht mit dem Unterhalt des Hauses belastet werden; die Natursteinmauern erfüllen diesen Wunsch und sind zugleich kühl für den Sommer. Das Haus ist durch die Küche klar in zwei Hälften getrennt, in einen Teil für die Eltern (Wohn- und Eßraum und Schlafzimmer der Eltern, das auch als Studio benützt werden kann) und einen anderen für die Kinder und Gäste (drei Schlafzimmer mit einem zweiten Badezimmer). Der Eingang ist einem Patio ähnlich und bildet einen zusätzlichen Außenraum. Die Westterrasse liegt auf der gleichen Ebene mit dem Wohnraum. Hinter der Steinmauer dieser Terrasse beginnt die freie Landschaft. Das Haus erfüllt also zwei entgegengesetzte Funktionen zur gleichen Zeit: erstens ist es ebenerdig zur Umgebung gebaut mit unmittelbarer Beziehung zu dieser; zweitens hat man im Wohn- und Eßraum das Gefühl, als ob das Haus über dem Boden schweben würde; ein wünschenswerter, aber widersprechender Eindruck. Als Konstruktionselemente wirken die horizontalen Platten der Decke und

des Bodens und die vertikalen Flächen aus entweder Glas, Naturstein oder geschlemmten Backsteinmauern. Ein sehr einfach gehaltener Innenausbau betont die Dauerhaftigkeit des Materials. Die Details sind der Wirkung des ganzen Raumes untergeordnet. Auffallend im Innenausbau sind Decken aus Zypressenholz, farbige Wände, Schiebefenster und Küchentheken aus Teakholz.

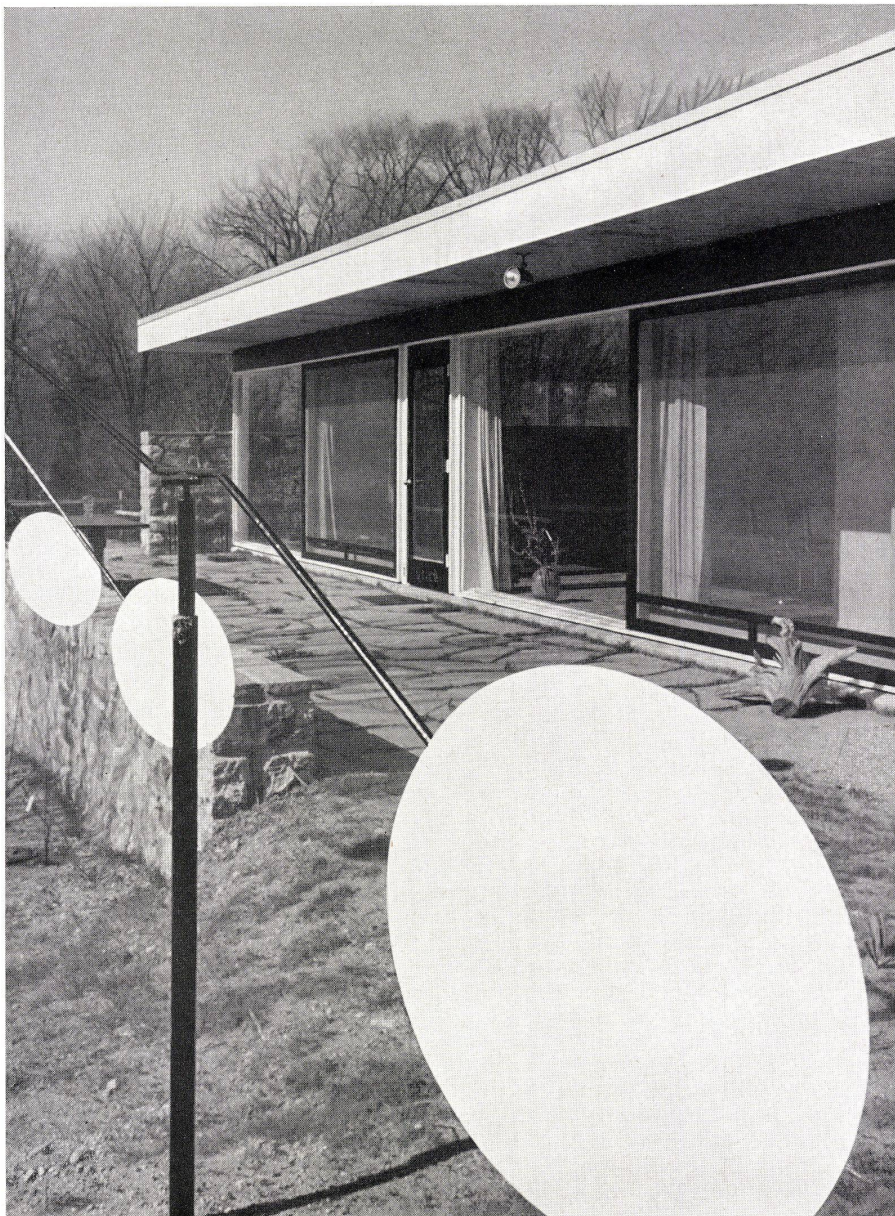
Von außen gesehen erscheint das Haus als ein klarer Kubus, der ebenso einfach und unkompliziert gegen oben abgedeckt ist. Auf drei Seiten springt das Dachgesims ganz wenig vor, währenddem es gegen Westen um zirka 80 cm über die Fassade hinausgezogen ist und so einen gewissen Schutz für die Terrasse bildet. Es entspricht diesem Gestaltungsprinzip, daß die Westfassade vollständig, d. h. vom Boden bis zur Decke verglast ist, und zwar zum Teil mit Schiebefenstern, zum Teil fest. Aus dem Wohnzimmer und dem Schrankzimmer führen außerdem kleine Türen auf die Gartenterrasse, so daß bei schlechtem Wetter die Räume nicht mehr als notwendig geöffnet werden müssen, wenn man in den Garten hinausgehen will. Typisch für Marcel Breuer sind die beiden halbhohen Mauern, die einestils den Eingangspatio, andernteils einen kleinen Wohngarten vor dem Gastzimmer einfassen. Das Haus steht quasi ohne Anpassungsarbeiten als Bauwerk klar von der Natur abgegrenzt auf einer von hohen Bäumen licht bewachsenen Wiese.

Zie.



Grundriß / Plan 1: 250

- 1 Gedeckte Zufahrt / Accès couvert / Covered driveway
- 2 Hauseinfahrt / Entrée de l'habitation / House entrance
- 3 Halle / Hall
- 4 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 5 Eßzimmer / Salle à manger / Dining-room
- 6 Küche / Cuisine / Kitchen
- 7 Geräteraum mit Waschmaschine / Buanderie / Laundry
- 8 Heizraum / Chaufferie / Furnace room
- 9 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 10 Schrankzimmer / Cabinet à placards / Wardrobe
- 11 Begehbarer Schrank / Placard-cabinet / Movable wardrobe
- 12 Bad / Salle de bains / Bath room
- 13 Gartensitzplatz / Séjour en plein air / Open-air seating area



Gartenterrasse mit Mobile und den Wohn- und Eßzimmer-Glaswänden.

Terrasse de jardin avec mobile et grandes vitres de la salle de séjour et de la salle à manger.

Garden terrace with mobile and glass-walls of living-dining-room.

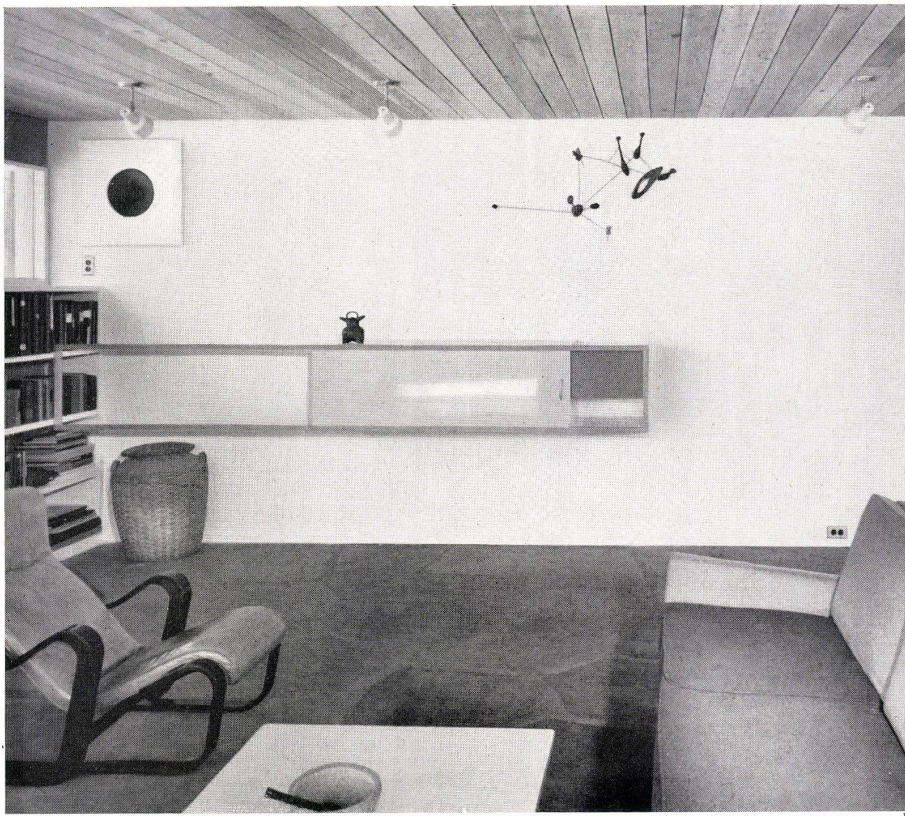
Rechts / A droite / Right:

1
Eingangseite von Nordosten. Prächtige Natursteinmauern und ein kräftiges Dachgesimsbrett kennzeichnen den Bau.
Vue de l'entrée du nord-est.
View of entrance from north-east.

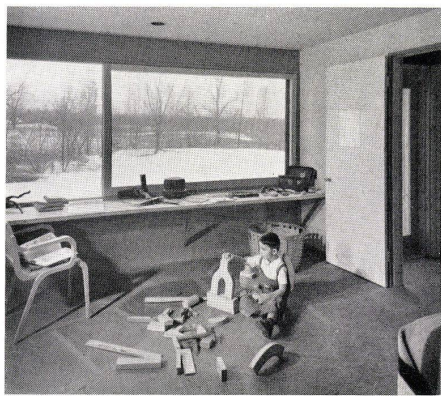
2
Wohnzimmer mit Cheminée und Blick in ein Schlafzimmer. Decken aus Zypressenholz, Boden aus Natursteinplatten. Die Möbel sind vom Architekten gezeichnet.

Salle de séjour avec cheminée et vue dans une chambre à coucher. Les meubles ont été dessinés par l'architecte.
Living-room with fireplace and view into a bedroom. Ceilings of cypress, floor of natural stone slabs. The furniture was designed by the architect.

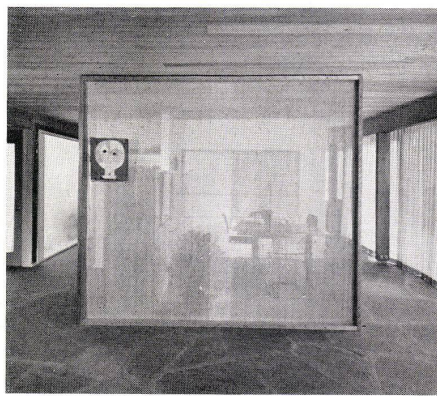




1
Ecke im Wohnzimmer, vorn Sitzgruppe am Cheminée.
Coin de la salle de séjour.
Corner of living-room, in foreground seating group by
the fireplace.



2



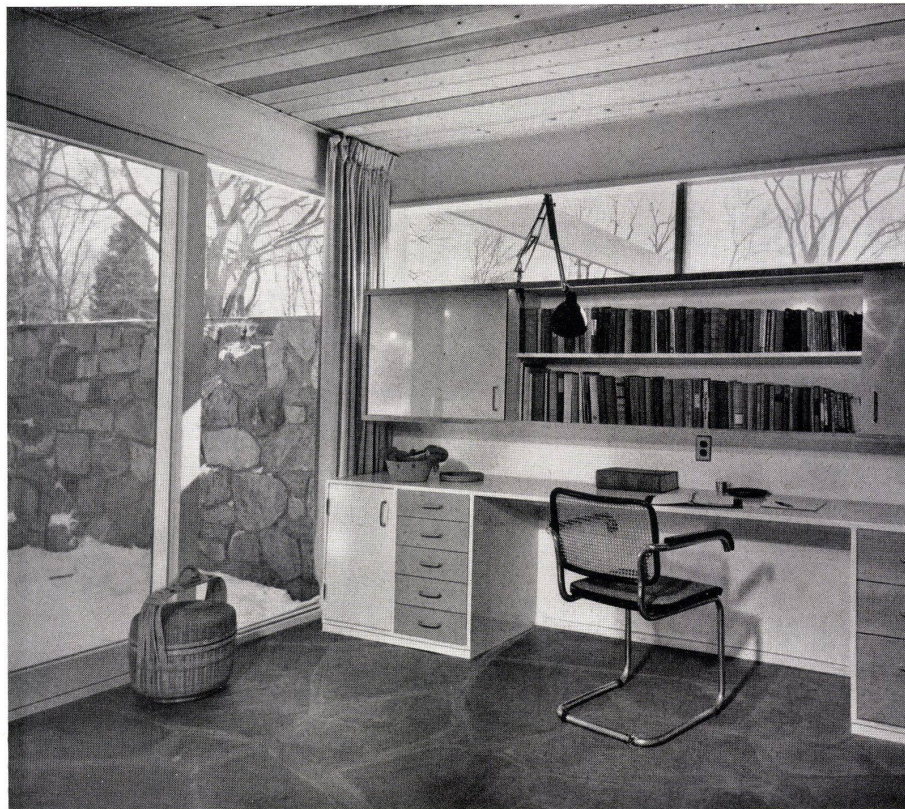
3

2
Kinderzimmer mit Spiel- und Arbeitsplatz am Fenster.
Rechts Türe zum Korridor. Ausblick durch Horizontal-
schiebefenster nach Süden.
Chambre d'enfants avec table de jeu et de travail longeant
la fenêtre. A droite, la porte du corridor. Vue donnant au
sud par une fenêtre coulissant horizontalement.
Children's bedroom with play and work area by window.
Right, corridor door. View through horizontal sliding
window toward south.

3
Die Glastrennwand zwischen Wohnraum und Eßplatz,
rechts die großen Glaswände gegen Westen, links der
Korridor zu den Kinderzimmern.

Parois de séparation en verre entre la salle de séjour et
la salle à manger; à droite les grandes vitre donnant sur
l'ouest, à gauche le corridor menant à la chambre des
enfants.

Glass partition walls between living- and dining area, at
right the large glass-walls on the west-side. Left, the
corridor to the children's bedrooms.



4
Elternschlafzimmer mit Wandkorpus und Bücherbrett und
Blick in kleinen Gartenraum. Zypressenholzdecke.

Chambre à coucher des parents. Plafond en bois de cyprès.
Parents' bedroom. Built-in desk and bookshelf and view
into small garden. Ceiling of cypress.



Links Hauseingangstür, in der Mitte Korridor, rechts Garderobe in der kleinen Eingangshalle.

A gauche porte d'entrée, au milieu corridor et à droite le vestiaire.

At left main entrance, corridor in the middle and vestibule at right.

Küche, links Herdwand mit Spültisch, rechts Durchreiche-schrank zum Eßplatz. Zypressenholzdecke. Boden aus Natursteinplatten.

Cuisine. A droite four et évier, à gauche passe-plats vers le coin des repas. Plafond en bois de cyprès, sol en dalles de pierre naturelles.

Kitchen, left side of range with wash-up table, right service hatch to dining nook. Ceiling of cypress. Floor of natural stone slabs.

